



Foto: IM MV

**Ehrung:** Minister Christian Pegel (2.v.l.) überreichte den Fluthelferinnen und -helfern die Medaillen.

## Hochwasserkatastrophe im Ahrtal

# Fluthilfemedaille 2021

Landesinnenminister Christian Pegel hat bei zwei Veranstaltungen die Einsatzkräfte aus Mecklenburg-Vorpommern geehrt, die im Jahr 2021 nach der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal geholfen haben.

### Größter Respekt, Dank und Anerkennung

Die erste Ehrung fand am 11. Januar 2024 statt. 31 Männer und Frauen von Feuerwehr, Polizei und Hilfsorganisationen erhielten hier die „Fluthilfemedaille 2021“.

„100 haupt- und ehrenamtliche Einsatzkräfte aus Mecklenburg-Vorpommern haben bei der Bewältigung der außergewöhnlichen Lage nach der Hochwasserkatastrophe vor zwei Jahren im Ahrtal unterstützt. Sie alle haben dabei geholfen, Leben zu retten, Not zu lindern und Schäden zu beseitigen. Ihnen gebührt größter Respekt, Dank und Anerkennung für Ihre Leistung“, sagte Christian Pegel bei der Verleihung, die er im Namen der Länder Rheinland-Pfalz und Mecklenburg-Vorpommern vornahm.

„Ich kann mich noch an die erschütternden Bilder der damaligen Katastrophe erinnern. Es waren furchtbare Szenen, die sich ereignet haben. Menschen haben ihr Leben verloren oder standen nach dem Hochwasser vor einer zerstörten Existenz. Für uns als Land und die Kräfte der Hilfsorganisationen und der Feuerwehren bei uns im Land war es selbstverständlich, dass wir Hilfe leisten – es ist aber eben nicht selbstverständlich und deshalb bin ich dem Land Rheinland-Pfalz für die Ehrung der Engagierten durch die Fluthilfemedaille 2021 dankbar, die ich heute stellvertretend übergeben durfte“, so der Minister. „Als Land und Landespolizei haben wir bei-

spielsweise mit unserer Hubschrauberstaffel der Polizei bei der Vermisstensuche unterstützt, uns um den Hin- und Rücktransport von Helfern und Spürhunde gekümmert und waren speziell mit Flügen zur Aufklärung für die Hilfsdienste betraut. Unsere Betreuungs- und Verpflegungseinheit des ehrenamtlich organisierten Katastrophenschutzes hat bis zu 500 Menschen vor Ort mit Essen und Trinken versorgt.“

Eine einzelne Auszeichnung ging stellvertretend für alle beteiligten Beamten der Polizeihubschrauberstaffel an die gesamte Staffel.

### Teil 2 im Gerätehaus

Da beim ersten Termin nur ein Teil der Hilfskräfte ausgezeichnet werden konnte, gab es am 29. Januar 2024 eine weitere Verleihungsveranstaltung. In Neuenkirchen im Landkreis Vorpommern-Greifswald überreichte Pegel weiteren Einsatzkräften die „Fluthilfemedaille 2021“ für ihren Einsatz bei der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal. Die Veranstaltung fand im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Neuenkirchen in der Wampener Straße statt.

### Das Hochwasser

Im Juli 2021 sind durch die Hochwasserkatastrophe im Ahrtal viele Menschen ums Leben gekommen und enorme Schäden entstanden. Bundesweit eilten ehren- und hauptamtliche Einsatzkräfte zur Unterstützung in das Gebiet und halfen u.a. bei den Aufräumarbeiten. Insgesamt 100 Männer und Frauen aus Mecklenburg-Vorpommern befanden sich darunter.

Das Land Rheinland-Pfalz verleiht die „Fluthilfemedaille 2021“ insgesamt an rund

43.000 Einsatzkräfte aus dem eigenen Bundesland und dem gesamten Bundesgebiet. Die Medaille wird für außergewöhnliche Hilfeleistungen bei der Flutkatastrophe ab dem 14. und 15. Juli 2021 in den Regionen des Ahrtals, der Eifel und in Trier an Angehörige der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben der Länder, die mindestens einen Tag in den betroffenen Gebieten Hilfe geleistet haben, verliehen.

*Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern*



### IMPRESSUM

Mitgliederinformationen der Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern, mit Unterstützung des LFV Mecklenburg-Vorpommern

Landesredaktion für Mecklenburg-Vorpommern:  
LFV Mecklenburg-Vorpommern  
Geschäftsstelle  
Tel.: 0385 3031-800, Fax: 0385 3031-806  
E-Mail: info@landesfeuerwehr-mv.de  
www.landesfeuerwehr-mv.de

Herausgeber:  
FORUM-VERLAG HERKERT GMBH

Redaktionsanschrift:  
Redaktion **FEUERWEHR**,  
Ernst-August-Str. 12, 12489 Berlin  
Tel.: 08233 381-604, Fax: 030 62842028  
E-Mail: redaktion@feuerwehr-ub.de

Layout:  
Popp Medien

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR** eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung. Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.